

Ausdrucksstarke Bilder

Foto-Ausstellung zum Pfad der Menschenrechte

Minden. Die Fotoausstellung „Menschenrechte – Antisemitismus – Demokratie“ wurde mit zahlreichen Besuchern am 8. Oktober in der Simeoniskirche eröffnet.

Musikalisch begeisterte das Trio Tipico Westfalica mit Martin Frommholz, Bandoneon, Andreas Kaesler, Gitarre, und Friedhelm Vahrenhorst, Kontrabass. Susanne Leimbach, Vorstandin der Caritas Minden, hielt die Eröffnungsansprache und machte deutlich, wie wichtig es in der heutigen Zeit sei, die Menschenrechte zu schützen und für

sie einzutreten.

Die Ausstellung wurde durch Unterstützung von Dr. Sabine Leutheusser-Scharrenberger als Antisemitismusbeauftragte des Landes NRW ermöglicht, erklärte Annette Ziebeker als eine der Initiatoren vom Pfad.

Die Fotos für die Ausstellung stammen von Sabina Matschke. Sie hat die sieben Kunstpunkte vom Pfad und die weiteren ausdrucksstarken Bildausschnitte fotografiert.

Dazu kommen 15 Bilder von den Original-Kunststelen am Pfad mit jeweils zwei Artikeln

der Menschenrechte. Mit dem Smartphone ist es direkt möglich, sich in der Ausstellung die Menschenrechte in neun Sprachen anzuhören. Auch in Plattdeutsch.

Bis zum 12. November ist die Ausstellung in der Kirche zu sehen. Anschließend wird sie als „Wanderausstellung“ an Schulen, Kirchen, Vereinen, Behörden und Institutionen bei Interesse ausgeliehen. Diese Aufgabe und Koordination übernimmt Marcel Komusin, Partnerschaft für Demokratie in Minden, m.komusin@lap-minden.de.